GOETHE GYMNASIUM BENSHEIM

Ganztagsschularbeit am GGB

Stand November 2017

Gliederung

GOETHE GYMNASIUM BENSHEIM

- Das „Goethe“
- Schwerpunkte GTA
  - I) Förderung
  - II) Lernzeitklassen
  - III) SOL /LiGa
- Ausblick

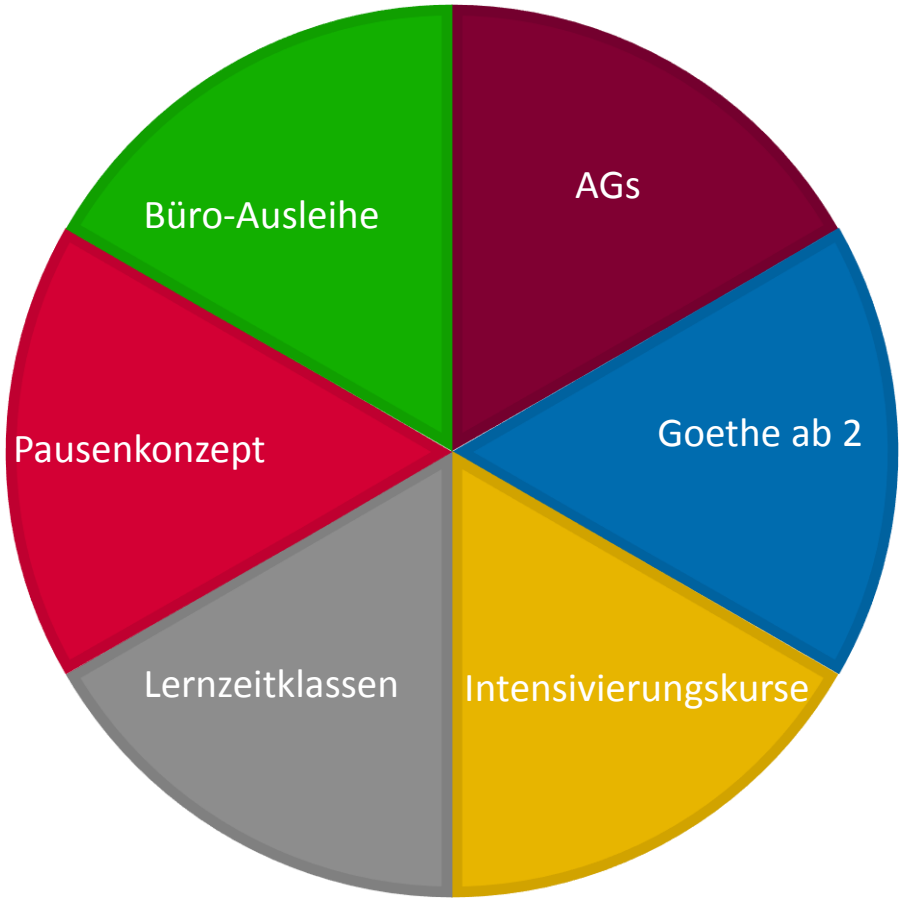
Das „Goethe“

- Gymnasium mit 1200 Schüler*innen
- Starke innerstädtische Konkurrenzsituation
- Kollegium 120 Personen, davon ca. 15 LiV
- Europaschule
- 2013/14 im Bundesnetzwerk der Ganztagsschulen
- Regional einziges verbleibendes G8-Gymnasium
- „5x5“- Schule

GTS Status

- GGB: Profil 2
- Ressourcen: drei Stellen in Personal, eine in Mitteln
- GTA-Personal
  - Sozialpädagogin, Fr. Piwonka-Schnaubelt
  - FSJ-Kräfte, Praktikantin
  - Übungsleiterin
  - Externe Kräfte
  - Interne Kräfte (LehrerInnen, SchülerInnen)

Ganztagsschule: Bausteine



Schwerpunkt I: Förderung

SuS mit Unterstützungsbedarf

Angebote

- Lernberatung
- BiS
- „Goethe ab zwei“
- Intensivierungskurse
- „Frag den Lehrer“

In diesem Schuljahr wieder für alle Hauptfächer:

„Frag den Lehrer“

-Ihr habt etwas im Unterricht nicht verstanden?

-Ihr braucht mehr Übungsmaterial?

-Ihr wollt vor der Arbeit eure Kenntnisse überprüfen?

An folgenden Tagen findet in folgenden Räumen immer von 13.15 -14 Uhr diese kostenlose **„Nachfragezeit“** statt, zu der ihr einfach spontan vorbeischauen könnt.

Fach	Tag	Raum	LehrerIn
„Frag den Schulleiter“	Mittwoch, 13.15 – 13.45 Uhr	E30	Herr Holl
Englisch und Französisch	Dienstag	E1	Frau May
Englisch und Mathematik	Mittwoch	E2	Herr Meyer
Spanisch	Mittwoch	E1	Frau Kecskemethy
Mathematik	Donnerstag	E1	Herr Blöcher
Deutsch und Spanisch	Freitag	E1	Frau Sieling

Bitte überprüft auch am Vertretungsplan, ob der betreffende Lehrer an diesem Tag anwesend ist!!!

Bei Nachfragen könnt ihr euch an unser Büro im Raum K41 wenden.

Euer GTA-Team

Förderung: Lerncoach

GOETHE GYMNASIUM BENSHEIM

Organisation

- Lerncoachausbildung
- Fachmaterial
- Hauptfachlehrer

(FdL, LC-Ausbildung, Material, Bereitschaft)

- Kommunikationsmedium Förderabsprache, Logbuch

Lerncoachschulung

-Basisschulung-

Begrüßung

Erläuterung der Module (allgemein und Fachausbildung)

1) Erläuterung der Formalia (Info-Blatt)

2) Pädagogik-Schulung
   a) Rolle des Lerncoachs PA
      - rote, grüne Karten, Stellwände
      - Karten beschriften: ein Lerncoach ist…
      - ein Lerncoach ist nicht …
      - Clustern, Fazit, Rollenklärung
   b) Aufbau einer Stunde im Intensivierungskurs
      - GA: Welche Phasen, Bausteine sollte eine Intensivierungsstunde haben?
      - auf Blätter schreiben lassen, auf Kartons kleben
      - Plenum aufbauen lassen

Blitzlicht: Was war das zentrale für mich? Was brauche ich noch?

Förderabsprache

GOETHE GYMNASIUM BENSHEIM

Förderabsprache Französisch Quartal 3

Für: ____ Klasse: _____ Lehrer: _____ Lerncoach: _____

Bereiche:

A) Grammatik

Unterrichtsbegleitend (wenn mögl. chronologisch):

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

Wiederholend:

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

B) Wortschatz

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

C) Aussprache/Intonation/Lautung

- _____
- _____

D) Lerntechniken

- _____
- _____
- _____

E) Quartalsschwerpunkt(e) (bitte ankreuzen)

Hörverstehen O	Leseverstehen O	Monol. Sprechen O	Dial. Sprechen O
Schreiben O	Landeskunde (s.u.) O	Sprachmittlung O	Projekt (s.u.) O

Andere/ Details:

F) Empfehlungen (Material, Methoden, etc.)

- _____
- _____
- _____
- _____

G) Rückmeldung des Fachlehrers (Veränderung des Förderschülers)

feststehende Klassenarbeitstermine:

Datum, Unterschrift _____

Schwerpunkt II: Lernzeitklassen

GOETHE GYMNASIUM BENSHEIM

Ausgangslage

- Hohe Anmeldezahlen GTA-Bereich
- Ziel: Förderung des selbstorganisierten Lernens
- Hausaufgabenproblematik
- Schritt zur Fortführung der Ganztagsarbeit
- Kompromiss Ressourcen

1. Halbjahr 2012/13
„Einfach mal versuchen“

GOETHE GYMNASIUM BENSHEIM

Vorfeld

- Werbung
- Aufnahme
- Eine Französischklasse

Organisation

- Mo-Do eine „Mittelstunde“ Lernzeit
- Kompensation: an 2 Nachmittagen jeweils eine Doppelstunde Hautfachunterricht
- Betreuung LZ durch einen der Hauptfachlehrer plus FSJ-Kraft
- Zusätzliche ständige ToDo-Tafel im Klassenraum
- Aufgaben müssen im Schulplaner der Kinder vermerkt werden
- Kinder bearbeiten Aufgaben nach eigener Taktung
- Ggf. Lernen, Lesen (Klassenbibliothek)

1. Halbjahr 2012/13
„Einfach mal versuchen“

GOETHE GYMNASIUM BENSHEIM

Bilanz

- Zwei Drittel kommt gut damit zurecht
- Ein Drittel Verzögerungsstrategien
- Probleme: fachfremde Unterstützung, Lautstärke, räumliche Enge, Dompteurrolle, Konzentrationsproblematik

2. Hj 2012/13
„Von anderen lernen“

- Hospitation an bayrischer Schule
- Schwerpunkt räumliche Entzerrung
- Wenn möglich: Aufteilung der Gruppe auf zwei Räume bzw. Flure
- Bilanz: Teilerfolg, etwas leiser und konzentrierter
- Probleme: Diskrepanz zwischen beiden Gruppen durch unterschiedliche Betreuung, Verzögerung, Konzentrationsproblematik

1. Hj 2013/14
„Das Eigene finden“

GOETHE GYMNASIUM BENSHEIM

Neuorganisation

- Hauptfächer um eine Stunde verstärkt, Lernzeit integriert
- Lernzeit in „Lernzeitinseln“
- Volumen ca. 45 min /Stunde
- Dokumentation der Inseln
- Lernzeitinseln durch betroffenen Fachlehrer betreut
- Metaebene: SOL stärker im Blick

Bilanz

GOETHE GYMNASIUM BENSHEIM

- Verzögerungsstrategien minimiert
- Konzentration und Effizienz gesteigert
- Heterogenität bleibt, kann durch Plateauphasen reduziert werden
- Kommunikation zu Eltern, Zeitmanagement, Differenzierung

Entscheidend vorangekommen, aber noch Einiges zu tun

Eltern

+ Entlastung der Familien

- Weniger Einblick und Unterstützung

verantwortlich für:

Regelmäßiges Feedback mit den Kindern (Hefte zeigen, Gelerntes erzählen), **Unterstützung**

Schüler

Zuhause mehr Freizeit +

- Konzentrationsfähigkeit oft am Limit, weniger „Muße“ für Besonderes

verantwortlich für:

sinnvolle Nutzung der LZ:

- Übungen beenden, „Lernwillen“, nicht nur alles „hinter sich bringen“.

Lernzeit

Idee: „Klasse ohne Hausaufgaben“ → mehr Zeit in der Schule, dafür weniger Belastung zuhause

+ Keine „Hausaufgabenkontrolle“, mehr Einblick in Übungsablauf

Lehrer

- Bei Erschöpfung der Schüler vertane Zeit , Disziplinprobleme, Material

verantwortlich für:

- Lernklima /Ruhe
- Anpassen des Unterrichts
- Für Material sorgen

Organisationsstruktur – Lernzeitklassen (LZK)

GOETHE GYMNASIUM BENSHEIM

- Wahl nach Aufnahme

  konventionelles Klassenmodell ⇔ Lernzeitklasse
- Besonderheit: Wahl der ersten Fremdsprache
- Pro Lernzeitklasse 4 St. Verstärkung / Woche
- Jg. 5: 34 Wochenstunden, zwei Nachmittage bis 15.30 Uhr
- Jg. 6: 36 Wochenstunden, drei Nachmittage bis 15.30 Uhr
- Ab Stufe 7 Überführung in konventionelles System
- Einsatz in Lernzeitklassen nur bei Einverständnis
- Vertretungsbereitschaft

Stundenplanung - LZK

GOETHE GYMNASIUM BENSHEIM

- Bei UV Stundenverstärkung beachten
- Gesamtwochenplan Sek. I erstellen: Welche Stufe hat an welchem Nachmittag was?
- Danach: UV – auf zeitliche Doppelungen überprüfen
- LZK: Rhythmisierung der Stunden in der Woche und ggf. der Nachmittagsblöcke
- Klassenräume bewusst wählen (Stauraum)
- Vertretungsbereitschaft für LZK-Nachmittage

LZK - Stundenplan 5d

GOETHE GYMNASIUM BENSHEIM

Zeit	Std.	Mo	Di	Mi	Do	Fr
7:45-8:30	1	Mathematik	Deutsch	Musik	Rel. / Ethik	NaWi
8:35-9:20	2					Lernzeit
9:35-10:20	3	Sport	Kunst	Mathematik	Erdkunde	Deutsch
10:25-11:10	4					
11:25-12:10	5	Deutsch	Mathe	Deutsch	Englisch	Englisch
12:15-13:00	6	Englisch		Sport		
13:00-14:00	7			Mittagspause	Mittagspause	
14:00-14:45	8			Englisch	NaWi	
14:45-15:30	9			Klassenlehrer		

LZK – Stundenplan 6d

GOETHE GYMNASIUM BENSHEIM

Zeit	Std.	Mo	Di	Mi	Do	Fr
7:45-8:30	1	Klassenstunde	Englisch	Sport	Kunst	Mathematik
8:35-9:20	2	Englisch				
9:35-10:20	3	Deutsch	Französisch	Deutsch	Französisch	Schwimmen
10:25-11:10	4					
11:25-12:10	5	NaWi	Mathematik	NaWi	Deutsch	Englisch
12:15-13:00	6	Französisch				
13:00-14:00	7	Mittagspause		Mittagspause	Mittagspause	
14:00-14:45	8	Rel. / Ethik		Mathematik	Musik	
14:45-15:30	9					

Stolpersteine

GOETHE GYMNASIUM BENSHEIM

- Ressourcen
- Rollenklärung „Was soll /muss Schule leisten?“
- Haltung zu Ganztagsschule
- Eigener Anspruch an Erfolg
- Umlernprozess
- Kommunikation / Vertrauen von Eltern

Fazit

GOETHE GYMNASIUM BENSHEIM

- Arbeiten mit Lernzeit ist ein Prozess
- Konzept muss auf jeweilige Schule angepasst werden
- Haltung der Betroffenen muss abgeklärt sein
- O-Ton Vater „ Wenn ich abends von der Arbeit nach Hause komme, wartet keine schulische To-do-Liste auf mich, sondern meine Tochter.“

Schwerpunkt III:
LiGa – Lernen im Ganztag

GOETHE GYMNASIUM BENSHEIM

„LiGa – Lernen im Ganztag" ist eine Initiative der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und der Stiftung Mercator.

deutsche kinder- und jugendstiftung

STIFTUNG MERCATOR

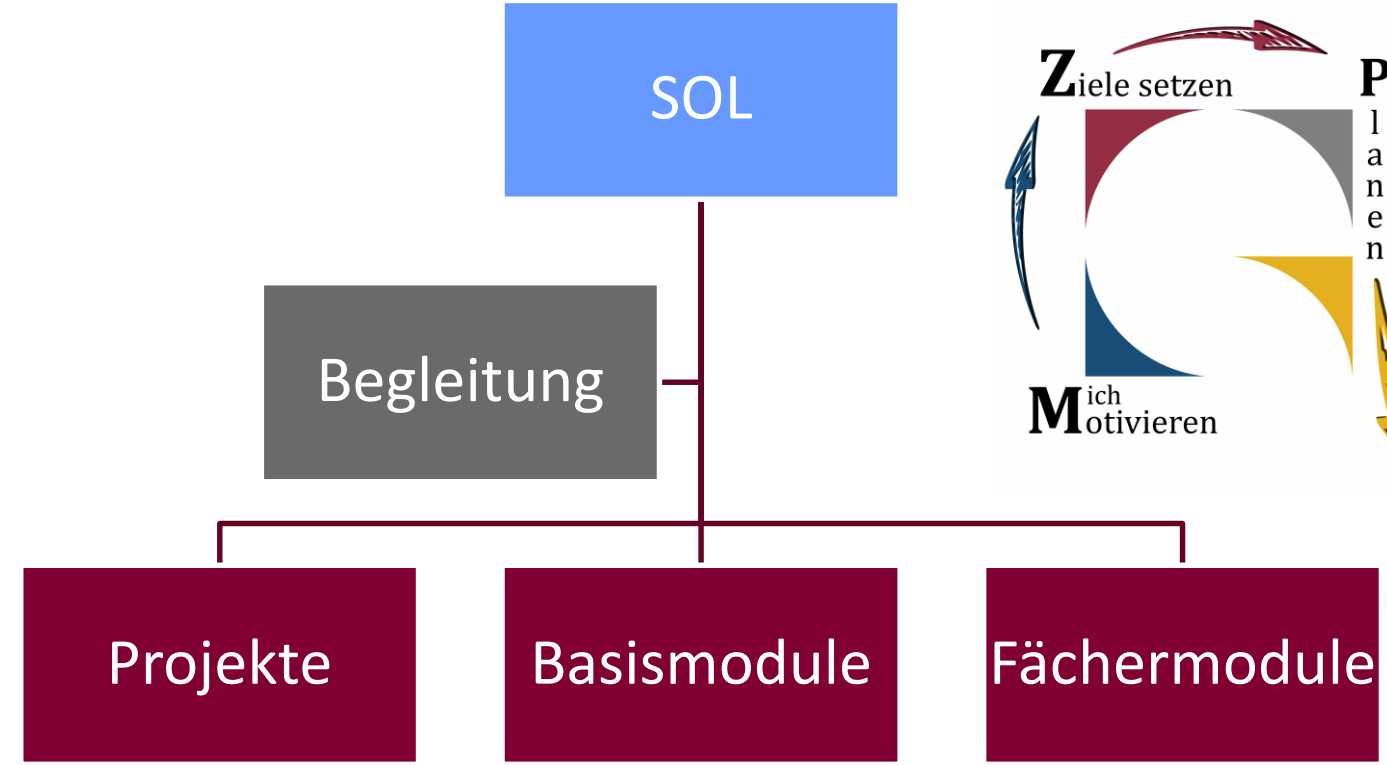
HESSEN

- Programm zur Förderung individualisierten Lernens im Ganztagsbereich
- Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
- Mercator-Stiftung
- 5 Bundesländer: Schleswig-Holstein, Berlin, NRW, Sachsen-Anhalt, Hessen
- 300 Schulen (Sekundarstufe I)
- Laufzeit 2016-19
- 3 Ebenen:
  - Lehren/Lernen
  - Schulleitung
  - Schulaufsicht

LiGa Lernen im Ganztag

Schulentwicklungsschwerpunkt

GOETHE GYMNASIUM BENSHEIM



SOL-Schulentwicklung

GOETHE GYMNASIUM BENSHEIM

Unser Ziel: Selbstorganisiertes Lernen fördern

- Systematischer Aufbau von Strategie- bzw. Methodenwissen
- Integration von bereits existierenden Konzepten, z.B. *Methodencurriculum, Lernen lernen* etc.
- Verbindlichkeit und Einheitlichkeit
- Module (Kl. 5 bis 7):

Modul 1 - Klasse 5	**Modul 2 - Klasse 6** (SJ 17/18)	**Modul 3 – Klasse 7** (SJ 18/19)	**Klasse 8/9:**
Mich motivieren – Ziele setzen – Planen **(mit KL, 1.FS, Sport)**	*Reaktivierung +* ***Gruppenarbeit*** **(mit KL + Mathelehrer)**	*Reaktivierung+* ***Präsentieren*** *(Planung SJ 2017/18)*	Projekt-arbeit

- wiederholte Anwendung in verschiedenen Unterrichtsfächern

Info-Veranstaltung
Dienstag, 13.06., 3. bis 5. Std., Raum E03

Bildquelle: http://www.ich-bin-dann-mal-erfolgreich.de/images/fotolia_51412720_xs.jpg 15.05.17

LiGa-Projekt

GOETHE GYMNASIUM BENSHEIM

Schule: Goethe-Gymnasium Bensheim Adresse: Auerbacher Weg 24, 64625 Bensheim						**1. Ziel** Bis Herbst 2019 wollen wir folgendes Ziel erreicht haben:	**2. Wirkung** Dass wir unser Ziel erreicht haben, erkennen wir an …	**3. Einordnung Schulentwicklung** Unsere Vorhaben passen zu unserer Schulentwicklung...:
Schulentwicklungsvorhaben: Förderung und Stärkung des selbstorganisierten Lernens in Klasse 5-7						Das Goethe-Gymnasium möchte bis zum Ende des Schuljahres 2018/19 in allen Klassen der Jahrgangsstufen 5-7 überfachliche Module zur Stärkung des selbstorientierten Lernens (weiter)entwickelt, erprobt, evaluiert und implementiert haben. Die Leitung der Module wird im Teamteaching durch Mitglieder der Schulentwicklungsgruppe in Kooperation mit den jeweiligen Klassenlehrern erfolgen. Um die Nachhaltigkeit der Module zu steigern, werden deren Inhalte in jeder Jahrgangstufe zusätzlich in mind. einem Fach inhaltlich und methodisch angebunden und in den betreffenden Fachcurricula verankert sein. Die Curricula für Methodenlernen und „Lernen lernen" werden mit der neuen SOL-Konzeption verknüpft sein. Die Erprobung und Evaluation wird priorisiert in Lernzeitklassen erfolgen	- überfachliche Module werden in den Klassen 5-7 durchgeführt - Fachcurricula greifen das Projekt auf - alle Schüler der Jgst. 5 -7 verfügen über einen SOL-Portfolio - die Klassenlehrer der Jgst. 5-7 sind in das Projekt involviert - die Schüler können die eingeführten Begriffe und Prozesse auf ihr eigenes Lernen anwenden	… da hierdurch die Lernqualität und das Strategiewissen in (Lernzeit-) Klassen erhöht werden. … da wir damit unser einziges Schulentwicklungsziel verfolgen
Bereits erreichte Meilensteine	**SJ 16/17 2. Halbjahr Meilenstein**	**SJ 17/18 1. Halbjahr Meilenstein**	**SJ 17/18 2. Halbjahr Meilenstein**	**SJ 18/19 1. Halbjahr Meilenstein**	**SJ 18/19 2. Halbjahr Meilenstein**			
Herstellung der Arbeitsfähigkeit; Entwicklung eines Strukturplanes mit Meilensteinen; Implementierung eines überfachlichen Moduls in Klasse 5	Implementierung eines überfachlichen Moduls in Klasse 6	Implementierung eines überfachlichen Moduls in Klasse 6	Implementierung eines überfachlichen Moduls in Klasse 7	Implementierung eines überfachlichen Moduls in Klasse 7	Verankerung des Konzepts			
Bildung einer Steuergruppe zum Thema SOL; Entwicklung und Erprobung eines überfachlichen Moduls (MZP) in Jgst. 5; Entwicklung und Erprobung einer SOL-Einheit im Fach Nawi (Kl. 6)	Entwicklung, Erprobung und Evaluation erweiterter überfachlicher Module Jg. 6 (MZPG) [Gruppenarbeit] + Umsetzung im Fach Mathe	Durchführung erweiterter überfachlicher Module Jg. 6 (MZPG) [Gruppenarbeit] + Umsetzung im Fach Mathe	Entwicklung, Erprobung und Evaluation erweiterter überfachlicher Module Jg. 7 (MZPGP) [Präsentation] + Umsetzung in einem Fach aus AF II, z.B. PoWi	Durchführung erweiterter überfachlicher Module Jg. 7 (MZPGP) [Präsentation] + Umsetzung in einem Fach aus AF II, z.B. PoWi	Verabschiedung des Konzepts durch GeKo und SchuKo			

Präsentation LiGa-SOL

GOETHE GYMNASIUM BENSHEIM

Ausblick GTA

GOETHE GYMNASIUM BENSHEIM

- Klassenbildungsdilemma
- Hospitation /Kooperation mit externen Partnern
- Verzahnung SOL / GTA
- LiGa-Projekt, SOL-Entwicklung
- Aufgabenkultur

$\Rightarrow$ Unterrichtsentwicklung / Bildungsgerechtigkeit

Ausblick

GOETHE GYMNASIUM BENSHEIM

Europa: Herangehensweise

Lernzeit:

Strukturen & Haltungen

Zusammenführung:

Neue Schule

SOL:

Eigenverantwortung & Reflexion

Klassenstunden:

Werkzeuge, Strategien, soziales Lernen

Vorläufiges Ende …

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

guthier@goethe-bensheim.de

gts@goethe-bensheim.de